



Notdienste

Ärztlicher Notdienst

Rheda-Wiedenbrück, Rietberg, Langenberg, Herzebrock-Clarholz: Anrufzentrale (auch für Hausbesuche): 116117. **Notfallpraxis am Klinikum Gütersloh, Reckenberger Straße 19:** Samstag und Sonntag 9 bis 22 Uhr.

Augenärzte

Kreis Gütersloh: 116117.

Kinderärzte

Kreis Gütersloh: 116117. **Zusätzlich für Rheda-Wiedenbrück, Rietberg, Langenberg:** Offene kinder- und jugendmedizinische Sprechstunde im Evangelischen Krankenhaus Lippstadt, Wiedenbrücker Straße 33; Samstag und Sonntag 9 bis 12 Uhr, 17 bis 20 Uhr.

HNO-Ärzte

Kreis Gütersloh: 116117.

Zahnärzte

Kreis Gütersloh: 01805/986700.

Tierärzte

Rheda-Wiedenbrück, Rietberg: **Tierarztpraxen Lammert, Bräseke und Schepers:** Der diensthabende Tierarzt ist über die Telefonnummer des jeweiligen Haustierarzts zu erfragen. **Zusätzlich für Rietberg:** Tierärztliche Praxisgemeinschaft für Klein- und Nutztiere Dr. Mösenfechtel, 02944/974663.

Apotheken

Rheda-Wiedenbrück: **Sa.:** Apotheke im Elisabeth-Carrée, Stadtring Kattenstroth 128, Gütersloh, 05241/211410, Wibbelt-Apotheke, Warendorfer Straße 54, Oelde, 02522/2326; **So.:** Center-Apotheke im Minipreis, Brockhäger Straße 14-20, Gütersloh, 05241/708704, Apotheke Rusche, Geiststraße 7-11, Oelde, 02522/3176.

Rietberg: **Sa.:** Rosen-Apotheke, Westerwieher Straße 252, Rietberg-Westerwiehe, 05244/902883, Apotheke im Elisabeth-Carrée, Stadtring Kattenstroth 128, Gütersloh, 05241/211410; **So.:** Bären Apotheke, Gütersloher Straße 35, Verl, 05246/702828, Center-Apotheke im Minipreis, Brockhäger Straße 14-20, Gütersloh, 05241/708704.

Langenberg: **Sa.:** Kur-Apotheke, Parkstraße 9, Lippstadt-Bad Waldliesborn, 02941/8478, Rosen-Apotheke, Westerwieher Straße 252, Rietberg-Westerwiehe, 05244/902883; **So.:** Apotheke Rusche, Geiststraße 7-11, Oelde, 02522/3176, Center-Apotheke im Minipreis, Brockhäger Straße 14-20, Gütersloh, 05241/708704.

Herzebrock-Clarholz: **Sa.:** Wibbelt-Apotheke, Warendorfer Straße 54, Oelde, 02522/2326, Apotheke im Elisabeth-Carrée, Stadtring Kattenstroth 128, Gütersloh, 05241/211410; **So.:** Apotheke Rusche, Geiststraße 7-11, Oelde, 02522/3176.

Internet: www.akwl.de/notdienstkalender.php

Telefon: Apotheken-Notdienstabfrage 0800/0022833 (kostenlos).

Alle Angaben ohne Gewähr.

Eventwerk Lippstadt übernimmt Organisation



Am Rad des Schicksals des Altstadtffests drehen Michael Haaß-Vogt (Vorsitzender Altstadtinitative Rheda, l.) und Marc Fox (Geschäftsführer Eventwerk Lippstadt) künftig gemeinsam. Die wirtschaftliche und organisatorische Verantwortung fürs Fest trägt Fox. Foto: Sudbrock

Das Rhedaer Altstadtfest ist gerettet

Von NIMO SUDBROCK

Rheda-Wiedenbrück (gl). Lange hat es so ausgesehen, als gäbe es für das Rhedaer Altstadtfest keine Zukunftsperspektive. Jetzt die Kehrtwende: Die Traditionsveranstaltung ist gerettet. Michael Haaß-Vogt als Vorsitzender der Altstadtinitiative Rheda spricht von einer „langfristigen Lösung“, die bestenfalls über Jahrzehnte Bestand haben könnte. Mit einer Rückkehr des Altstadtffests noch in diesem Sommer wird es aber trotzdem nichts.

Rheda und das Altstadtfest – das sind Zwei, die einfach zusammengehören. Darin sind sich die Mitglieder der Altstadtinitiative mit den Vertretern der beiden Rhedaer Schützenvereine sowie der Ratsfraktionen von Move und CDU einig. Gemeinsam mit Marc

und Tina Fox sind sie zu den Rettern des Altstadtffests geworden. „Das Udenkbare ist uns gelungen“, sagt Michael Haaß-Vogt mit Blick auf die zurückliegenden Wochen. Ende Januar hatten die Altstädter Alarm geschlagen – und das von ihnen vor fast vier Jahrzehnten ins Leben gerufene Altstadtfest zumindest gedanklich zu Grabe getragen (unsere Zeitung berichtete). Doch wie kam es dazu? „Wir waren ausgebrannt, leer“, sagt Michael Haaß-Vogt rückblickend. Mit „Wir“ meint er sich und die anderen Altstadtfest-Organisatoren aus den Reihen der Bürgerinitiative. Zeitliche Belastung und finanzieller Aufwand hätten überhand genommen, sagt er. „Wir mussten reagieren – und schweren Herzens einen Schlussstrich ziehen.“ Haaß-Vogt erinnert in diesem

Zusammenhang an die nach seinen Worten „legendäre Bürgerversammlung“ im Domhof Ende Januar. Damals hatten er und die übrigen Vorstandsmitglieder zur Bedingung gemacht, dass jemand anderes die organisatorische und wirtschaftliche Verantwortung übernimmt, wenn das Altstadtfest eine Zukunft haben soll. Der ist jetzt in Form von Marc Fox gefunden worden. Fox führt gemeinsam mit seiner Frau Tina das Lippstädter Eventwerk. Das Unternehmen hat sich auf die Durchführung von Street-Food-Festivals spezialisiert. 35 Veranstaltungen sind es inzwischen pro Jahr, eine davon ist der Cheatday im Flora-Westfalica-Park. „Wir kennen Rheda-Wiedenbrück seit langem“, sagt Fox, dessen Eventwerk künftig auch das Altstadtfest federführend organisieren wird. Der Kontakt zwi-

schen Altstädtern und Eventwerk kam über den Schützenverein zu Rheda zustande. Das Schützenfest des Traditionsvereins wird der Lippstädter in diesem Jahr erstmals als Festwirt ausrichten. Hinzu kommt ab 2027 als dritte wiederkehrende Veranstaltung vor Ort dann das Altstadtfest. Als Helfer bei der Wiedergeburt des Altstadtffests fungierten neben den Stadt- aber auch die Bauernschützen. Beide Vereine wollen sich künftig in der einen oder anderen Weise am Gelingen des Fests beteiligen. Auch die Flora-Westfalica-GmbH will Unterstützung leisten, etwa in Form von Werbung und Marketing. An der Rettung des Altstadtffests beteiligt waren aber auch die beiden größten Stadtratsfraktionen. CDU und Move führten über Wochen im Hintergrund Gespräche, vermittelten zwischen allen Akteuren.



Totgesagte leben länger: Für das Rhedaer Altstadtfest gibt es nun doch eine Perspektive. 2027 geht es weiter. Foto: Leskovsek

Doktorplatz wird zum Dreh- und Angelpunkt

Rheda-Wiedenbrück (sud). Am zweiten Septemberwochenende 2027 soll es wieder ein Altstadtfest geben, 2026 fällt es indes aus, sagt Michael Haaß-Vogt. Nach den vorangegangenen beiden „qualitativ besonders hochwertigen Ausgaben“ des Altstadtffests habe man einen überreilten Schnellschuss noch in diesem Jahr unbedingt vermeiden wollen. Fest steht schon jetzt, dass sich das Altstadtfest verändern wird. Bespielt werden sollen zwar weiterhin die Altstadtgassen, aber künftig auch wieder der Doktorplatz. Veranstalter Marc Fox will dort die Hauptbühne aufbauen

und das Rahmenprogramm zusammenführen. Dezentrale Bühnen wie zuletzt soll es nicht mehr geben, auch aus Kostengründen. „Dass der Veranstalter mit dem Fest Geld verdienen muss, steht außer Frage“, sagt Haaß-Vogt. Niemals geht man so ganz: Das gilt auch für die Altstädter. Die können sich nach Worten ihres Vorsitzenden gut vorstellen, auch künftig eine Weinlounge zu betreiben – und eventuell eine oder zwei weitere Attraktionen beim Altstadtfest eigenverantwortlich durchführen. Allein den Hut fürs große Ganze, den werden sie künftig nicht mehr aufhaben.

Hof Sudbrock

Ecke Sagemüller ermittelt König

Rheda-Wiedenbrück (gl). Ihr Schützenfest feiert am heutigen Samstag, 16. Mai, die Ecke Sagemüller. Am Vormittag treffen sich die Mitglieder zum Marschieren und holen den noch amtierenden Schützenkönig Alex Eickhoff ab. Um 14.30 Uhr marschieren sie dann auf dem Hof Sudbrock ein und starten das Auswerfen des Jungschützenkönigs. Das Auswerfen des Altschützenkönigs schließt sich an. Wer neuer Regent wird, ist ab November automatisch Karnevalsprinz der Ecke Sagemüller. Kaffee und Kuchen, Pommes und Currywurst sowie kühle Getränke stehen zur Stärkung bereit. Für Kinder gibt es Hüpfburg und weitere Spielmöglichkeiten. Der Eintritt ist frei.

Dorf aktiv

Christliche Popmusik erklingt

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Verein Dorf aktiv lädt für Sonntag ab 17 Uhr zu einem Konzert in den Küsterhausgarten, Am Lattenbusch in St. Vit, ein. Der christliche Popchor Cantiamo verspricht ein abwechslungsreiches Programm bei freiem Eintritt.

Termine & Service

► **Rheda-Wiedenbrück**
Samstag, Sonntag, 16., 17. Mai 2026

Stadtverwaltung
Bürgerbüro Rheda: Sa. 9 bis 12 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz

Ämter & Service
Flora Westfalica: Sa. 10 bis 13 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, Rathausplatz, Rheda, 05242/93010
Recyclinghof Rheda-Wiedenbrück: Sa. 9 bis 13 Uhr Annahme von Sperrmüll, Ringstraße, Wiedenbrück (Anmeldung unter 05242/931076 möglich)

Bäder & Freizeit
Freibad Rheda: Sa. 6 bis 19 Uhr, So. 8 bis 19 Uhr geöffnet, Reinkenweg
Stadtbibliothek Wiedenbrück: Sa. 9 bis 13 Uhr geöffnet, Stadthaus, Kirchplatz
Stadtbibliothek Rheda: Sa. 9 bis 13 Uhr geöffnet, Rathausplatz, Rheda

Märkte & Feste
Wochenmarkt Rheda: Sa. 7.30 bis 12.30 Uhr Verkaufsstände geöffnet, Fußgängerzone
Wochenmarkt Wiedenbrück: Sa. 7.30 bis 12.30 Uhr Verkaufsstände geöffnet, Kirchplatz St. Aegidius
Schützenfest der Ecke Sagemüller: Sa. 14.30 Uhr Auswerfen des Jungschützen- und des Schützenkönigs, Hof Sudbrock, Patersweg, Lintel

Vereine
Schützenverein zu Rheda: Sa. 13 bis 14 Uhr Schüler- und Jugendschießen bis zwölf Jahren, 14 bis 16 Uhr Schüler- und Jugendschießen ab zwölf Jahren, So. 10 bis 12 Uhr Luftgewehr- und Kleinkaliberschießen, Schießstand, Am Werl
Schützenverein der Landgemeinde Rheda: So. 10 Uhr Übungsschießen, 17 Uhr Schießen der Jugendabteilung, Pohlmanns Hof, Woesteweg
Boulefrende Flora Westfalica: So. 10 bis 12 Uhr Spielbetrieb, Boulehäuschen am Reethus, Mittelhegge, Wiedenbrück

Kirche & Glaube
Klosterladen Wiedenbrück: Sa. 10 bis 13 Uhr geöffnet, ehemaliges Franziskanerkloster, Mönchstraße

Kunst & Kultur
Museum Wiedenbrücker Schule: Sa., So. 15 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet, Hoetgergasse, Wiedenbrück
Radio- und Telefonmuseum: Sa. und So. 14 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet, Verstärkeramt, Eusterbrockstraße, Wiedenbrück
Dorf aktiv: So. 17 Uhr Konzert des Popchors Cantiamo, Küsterhaus, Am Lattenbusch, St. Vit

Rathausplatz

Kulinarische Völkerverständigung

Rheda-Wiedenbrück (gl). „Gemeinsam feiern, essen, tanzen“: Das ist das Motto des Internationalen Kulturfests in Rheda-Wiedenbrück. Am Samstag und Sonntag, 30. und 31. Mai, steht der Rathausplatz in Rheda ganz im Zeichen der verschiedenen Nationalitäten, die in der Emsstadt zuhause sind. Das Internationale Kulturfest hat schon eine lange Tradition. Bereits zum 42. Mal feiern die Vereine, Gruppierungen und Bürger gemeinsam. Außer einem vielfältigen Bühnenprogramm laden zahlreiche Stände zu einer kulinarischen Reise ein – eine tolle Gelegenheit, Spezialitäten aus unterschiedlichen Ländern zu probieren und mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Ob Türken, Aleviten, Ukrainer, Polen, Usbeken, Mazedonien oder Afghanen: Die vielfältigen kulinarischen Köstlichkeiten werden

mit viel Engagement und Herzblut gekocht und von den Besuchern mit großer Begeisterung gegessen. Auch heimische Gruppen sind wieder vor Ort. Neben „Willkommen in Rheda-Wiedenbrück“ und „Weltreise durch Wohnzimmer“ sind unter anderem der Integrationsrat, der städtische Fachbereich Jugend und Familie, die Diakonie, die VHS, der Heimatverein Rheda und die Deutsche Gruppe vertreten. Eröffnet wird das Fest am Samstag, 30. Mai, gegen 11 Uhr. Im Anschluss startet auf der Bühne ein buntes Unterhaltungsprogramm. Außer Tänzen beispielsweise aus der Türkei, Mazedonien und Usbekistan gibt es ukrainische Musik. Ab 20 Uhr wird DJ Lou für Partystimmung sorgen. Am Sonntag, 31. Mai, wird von 12 bis 19 Uhr gefeiert. Auf der Bühne stehen dann unter anderem die Tanzgruppen des

VfL Rheda sowie Tonka, der internationale Rockmusik präsentiert. Um 17 Uhr ist ein gemeinsamer Tanz vorgesehen. Abseits der Bühne lädt die Alte Emstorschule ein zum Malen und Basteln. Am Stand der Frühen Hilfen, von Elternchancen und des Familientreffs Wir gibt es neben Informationen auch Mitmachaktionen wie beispielsweise Stofftaschen bemalen. Zusätzlich laden kleine Spiel- und Kreativangebote wie Straßenmalkreide, Bewegungsspiele und eine Seifenblasenmaschine zum Ausprobieren und Verweilen ein. Ein weiterer Höhepunkt ist der Europa-Lauf des Kreises, der um 12 Uhr startet. Das Internationale Kulturfest wird auch in diesem Jahr die Menschen mit einer bunten Vielfalt an kulinarischen Köstlichkeiten, kulturellen Darbietungen und interessanten Begnungen begeistern.



Spezialitäten aus aller Herren Länder werden beim Internationalen Kulturfest angeboten. Informationen über Land und Leute gibt es quasi als „Beilage“ dazu. Foto: Blöß